

## **Ergebnisprotokoll – Operative Steuerungsrunde Kooperation von Schule und Jugendhilfe**

**Termin:** 08.07.2014 15:00- 17:00 Uhr

**Anwesend:** Fr. Krüger, Fr. Nieber, Hr. Hofmann, Fr. Weiß, Fr. Vetter  
(Moderation + Protokoll)

**Gäste:** Frau Griep, Frau Meister, Herr Unger

**Nicht anwesend:** Herr Kaiser, Fr. Wolter- Möhring

### **0. Anmerkung zum Protokoll**

- Derzeit werden 117 Kitas durch 63 freie Träger im Bezirk betrieben
- Der Kontakt zu Fr. Obenaus (regionale Fortbildung) ist noch nicht zustande gekommen  
**Fr. Vetter hakt nach**

### **1. Informationen zur Kooperation aus dem Bezirk**

- Gemeinsame Arbeitsgruppe aus den Ausschüssen für Gesundheit, Jugend, Schule und entsprechenden Ämtern + Institutionen zum Thema psychisch kranke Kinder und Jugendliche im Bezirk
  - o In Vorbereitung einer Gesundheitskonferenz Ende des Jahres
- Aktionstag Anschwung- Initiative Frankfurter Allee Süd am 19.09., Informationen und Beratung zum Thema Übergang Kita- Schule
- Information senbjw: die Broschüren zur Einschulung 2015 sind erschienen (in den Kitas oder auf [www.berlin.de/sen/bildung](http://www.berlin.de/sen/bildung))
- Nachtrag: die Schulsozialarbeiter\_innen für die Arbeit mit Sinti- und Roma- Familien haben ihre Arbeit aufgenommen
  - o ½ Stelle Adam- Ries- GS, ½ Stelle Schule am Breiten Luch

### **2. Regionale Fachveranstaltungen Übergang**

#### *2.1. Thema „Netzwerke“*

- Begriff „Arbeitsgruppen“ (AGen) passender
- Treffen ca. halbjährlich vorgesehen
- Für die Zeit den Einstiegs und Anschubes begleiten das Jugendamt (FS Kita) und nach Absprache die Schulaufsicht (Bereich GS + Ganztage) die Arbeitsgruppen
- Die bestehenden Netzwerke sind zunächst nicht zu berücksichtigen, da der Auftrag ein anderer ist, Doppelstruktur ist nicht gegeben

#### *2.2. Teilnehmer\_innen/ Zusammensetzung der AGen*

- Nur Schule, Kitas und Eltern, um die direkten Absprachen nicht zu verkomplizieren
- Zusammensetzungen: auch Regionen- übergreifend möglich!
  - o I: die Kitas, die mit Schulen bereits zusammenarbeiten
  - o II: die Kitas, die gern mit einer bestimmten Schule zusammenarbeiten würden (aus inhaltlicher Sicht)

- III: Kitas, die mit anderen Kitas kooperieren und darüber einen Kontakt zu der betreffenden Schule bekommen
- Die bestehenden Kooperationen werden in die Regionalkarten eingetragen
  - In der AG §78 Kita können sich die anderen Kitas entsprechend zuordnen **Fr. Griep, Hr. Unger, (Fr. Vetter)**
- Kommunikation mit den Grundschulen über Gruppenzusammensetzung **Hr. Hofmann, Fr. Vetter**
- Entsprechend erfolgen die Einladungen zu den jeweiligen Veranstaltungen

### 2.3. Inhaltliche Überlegungen

- Die Thesen werden vorgestellt **Wer???**
- Eltern sollten zu jeder Zeit an der Zusammenarbeit beteiligt sein (auch FVA, auch AGen in den Regionen),  
**Kommunikation über Kitas und BEA Kita**
- Die Veranstaltungen sollten nach Möglichkeit im Rathaus stattfinden, nicht Montags oder Freitags **Fr. Vetter fragt an**
- Die Veranstaltungen sollen gegen 14 Uhr anfangen und 3- 4 Stunden nicht überschreiten

## 3. Themenspeicher

- Aktualisierung der Stadtteil/ Regionen- Karten
- Herr Roll muss nicht für die Netzwerke in die Vorbereitung eingebunden sein, evtl. für Moderation
- „Muster- Kooperations- Vertrag“ entsteht aus den Ergebnissen/ Vereinbarungen der Fachveranstaltungen -> Nacharbeit in der OSR
  - Es ist durchaus sinnvoll, dass mehrere Kitas EINEN Koop.- Vertrag mit einer Schule abschließen und sich untereinander absprechen
- Bedarf eines Informations- Flyers (möglichst in leichter Sprache) zum Übergang -> gemeinsame Erstellung durch JA (Fr. Griep), Schulaufsicht (Hr. Hofmann), ggfls. Initiative FAS (Fr. Krüger), Zuarbeit Fr. Vetter
- Aufgabe/ Herausforderung an Schulen: Besuch ALLER Kinder in der Schule, auch wenn sie keine künftigen Schüler\_innen dieser Schule sind
- Aufgaben sind festzulegen und personell zu unterstützen (Moderation, Thesen vorstellen, Einlass, ...)

**Nächster Termin: Dienstag, 09. September 2014, 15:00 – 17:00 Uhr  
Bezirksamt Große- Lееge- Str. 103, Raum wird noch bekannt gegeben**

*Protokoll: K. Vetter*